



LEONID TEVEROVSKI

Arzt. Aktives Mitglied der Internationalen Akademie der Wissenschaften

**INFORMATIONELLE WELLEN THERAPIE
IN DER KOMBINATION
HIGH TECH TECHNOLOGIEN UND
TRADITIONELLER CHINESISCHER
MEDIZIN**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Informationelle Wellen Therapie	10
Die Grundlagen der Chen-Tsu Heilkunde	15
1. Von der Geschichte Chen-Tsu Heilkunde	15
2. Die theoretischen Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Heilkunde	16
1.1 Die Lehre über Yin – Yang	16
1.2 Die Lehre der Meridiane	18
Lungenmeridian Lu	23
Dickdarmmeridian Di	29
Magenmeridian Ma	37
Milz-Pankreas-Meridian MP	53
Herzmeridian He	61
Dünndarmmeridian Dü	67
Blasenmeridian Bl	73
Nierenmeridian Ni	95
Perikardmeridian Pe	101
Dreifach Erwärmer-Meridian 3E	107
Gallenblasenmeridian Gb	117
Lebermeridian Le	131
Lenkergesäß LG, T	137
Konzeptionsgefäß KG, J	149
Meisterpunkte	158
Extrapunkte Ex	160
Die Zusammenwirkung der Kurzwellenfrequenzstrahlung mit den Biosystemen	169
1. Die physischen Voraussetzungen für die Bildung der theoretisch-experimentellen Untersuchungen und der klinischen Praxis	169
2. Über die Hypothese der Gegenwirkung der niedrigintensiven elektromagnetischen Strahlung der KWF mit den biologischen Objekten	170
Frequenzwellenbereich der IWT	171
Die Behandlung der Krankheiten in der Anwendung der Millimeterwellen Therapiemethode	173
Gegenanzeigen	173
Hinweise zum Wechseln der Akupunkturpunkte	174
Die Methodik der Informationellen Wellentherapie nach Teverovski	175
Informationelle Wellentherapie in der Behandlung der Kardiologie	
Ischämische Herzerkrankungen	178
Die Behandlung der Belastungsstenokardie	179
Die Behandlung der akuten Stenokardie	180
Die Behandlung des Herzinfarktes	180
Paroxysmale Tachykardien	180
IWT zur Rehabilitation nach einem Herzinfarkt	180
IWT in der Behandlung der Hypertonie	181
Hypotonie und Ohnmacht	183
Atherosklerose	184

Informationelle Wellentherapie in der Behandlung der Atemwegserkrankungen	186
Husten	187
Akute und chronische Bronchitis	188
Asthma Bronchiale	189
Informationelle Wellentherapie in der Behandlung der gastroenterologischen Erkrankungen	192
Die Erkrankungen des Ösophagus	192
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	193
Akute und chronische Gastritis	194
Akute Gastroenterokolitis	195
Die Erkrankungen des Rektum	196
Erkrankungen der Leber und Gallenblase	196
Dyskinesie der Gallenblase und Cholezystitis	196
Hepatitis	197
Informationelle Wellentherapie zur Behandlung der Erkrankungen der Wirbelsäule	198
Neurologische Entwicklung der Osteochondrose an der Wirbelsäule	198
AMSAT – das Automatische Diagnose System	201
Informationelle Wellentherapie zur Behandlung der Erkrankungen der peripheren Nerven	213
Plexiten und Plexalgien	215
Polyneuriten und Polyradikuliten	217
Gesichtsnervneuritis	218
Behandlung der Gesichtsnervneuritis	219
Die IWT bei der Gesichtsnervneuritis in der akuten Periode	220
Die IWT bei der Gesichtsnervneuritis im chronischen Zustand	220
Trigeminusnervneuralgie	223
Multiple Sklerose	224
Informationelle Wellentherapie in der Behandlung der Erkrankungen des funktionellen Nervensystems	226
Neurasthenien	228
Hysterische Neurose	229
Zwangsneurose	230
Stottern - Logoneurose	231
Schreibspasmus	232
Enuresis	232
Sexuelle Funktionsstörungen	234
Informationelle Wellentherapie in der Behandlung von Depressionen und Angstzuständen	236
Informationelle Wellentherapie in der Behandlung von Hauterkrankungen	242
Ekzeme	243
Hautjuckreiz	244
Neurodermitis	245
Psoriasis	247
Hyperhydrosis	249

Varikosegeschwüre der Unterschenkel	249
Informationelle Wellentherapie in der Behandlung der Frauenheilkunde	251
Oligomenorrhoe und Amenorrhoe	251
Hypermenorrhoe	252
Menorrhagie und Menstruationszyklusstörungen	253
Dysmenorrhoe	253
Das praemenstruelle Syndrom	254
Endometriose	254
Entzündliche Erkrankungen der inneren weiblichen Geschlechtsorgane	256
Pathologisches Klimax	256
IWT in der Geburtshilfe	257
Entbindungsregulation und Entbindungssmerzlinderung	257
Hypogalaktie	258
Hypergalaktie	258
Informationelle Wellentherapie in der Behandlung der endokrinologischen Erkrankungen	259
Diabetes und seine Komplikationen	261
Diabetes Insipidus	261
Zur Frage „Der Schmerzen“ und der „Schmerztherapie“	262

V O R W O R T

Die uralte Methode der fernöstlichen Medizin – die Akupunktur – findet heute bei den verschiedensten Erkrankungen, eine immer breitere Anwendung in vielen Ländern. Dankbar der wissenschaftlichen Begründungen und durch Anwendungen in der praktischen Medizin, sind die Erfolge dieser Methode augenscheinlich klarer geworden.

Eine Aufmerksamkeit wird auf die Symbiose zwischen der Traditionellen Chinesischen Medizin und den letzten Errungenschaften aus Wissenschaft, Technik und Medizin am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts gelegt. Es handelt sich um die „sanfte“ Medizin, von der nicht nur die Patienten, auch die Therapeuten geträumt haben, weil die einzige „Nebenwirkung“ dieser Behandlungsmethode, die Schläfrigkeit und das Relaxtsein ist.

Der lebendige, besonders der menschliche Organismus, beinhaltet die Systeme mehrerer Zehnen der Veränderlichkeiten und mehrerer innerer Verbindungen, die in sehr breiten Grenzen ihren stationären Zustand behalten können.

Der Organismus des Menschen stellt, als biologisches Objekt, einen komplizierten und hochorganisierten Komplex von solchen funktional miteinander verbundenen, strukturellen Einheiten wie Zellen, Geweben, Organen und Systemen dar, deren Zusammenwirken den Erhalt der Lebensfunktionen, sogar unter den sich ständig ändernden und nicht selten anormalen Bedingungen sichert.

Es sind mehrere Modelle entstanden, denen die Vorstellungen über die Existenz der elektromagnetischen Informationskarkasse des Körpers zu Grunde liegen, die als Ergebnis der konkreten Zusammenwirkung von Strahlen und Zellstrukturen geformt wurden. Der aufgestellten Hypothese entsprechend, sind die ausschlaggebenden Frequenzen in diesem System die Elektromagnetischen Wellen im Millimeterwellenbereich.

Nach Meinung der meisten Wissenschaftler steht den elektromagnetischen Strahlungen in den biologischen Systemen eine regulierende und informative Rolle zu. Unter diesem Aspekt wird der menschliche Körper als ein reichhaltiges Informationssystem betrachtet, das aus einer Vielzahl von biologisch aktiven Punkten und Zonen besteht, die als Datengeber und Empfänger dienen. Somit handelt es sich bei einem lebenden Organismus um einen mannigfaltigen biochemischen und biophysischen Komplex, der untrennbar mit den inneren und äußeren elektromagnetischen Feldern verbunden ist und in dem neben den biologisch aktiven Punkten auch jedes Organ, jedes funktionelle System in sich informierende, regulierende, ausführende und kontrollierende Elemente einschließt, wodurch sowohl die direkte Übertragung als auch die Rückführung von Informationen gewährleistet werden.

Die Methode der IWT basiert darauf, dass der menschliche Körper Besonderheiten bei der Aufnahme der elektromagnetischen Bestrahlung in sehr hohen Frequenzen 52 – 78 GHz, Wellenlänge 3 – 7 mm aufzeigt.

Der menschliche Körper ist im Stande, die Frequenz der EMS selektiv und mit großer Zuversicht zu erkennen, er reagiert mit Veränderungen der Enzephalogramme, des EKG und der anderen Kennwerte auf die Einwirkungen der sogenannten „individuellen

charakteristischen Frequenz“, die üblicherweise bei den Patienten spezifische Sensorenreaktionen hervorrufen, welche oft als „Widerhall“ benannt werden.

Das Sensorenindikationsphänomen der EMS mit Frequenzen im Kurzwellenbereich hat einen schwellenartigen Charakter. Die eigentliche Größe der Leistungsdichte (der Strömungskapazität) ist bei den Patienten ziemlich niedrig und beträgt ca. 10^{-12} W/cm², das heißt, milliardenfach niedriger als die Kapazität der üblichen Glühbirnen und gerät damit unter die Rubrik der sogenannten nicht wärmenden Einwirkungen der EMS im Kurzwellenbereich. **Das ist eine der wichtigsten Besonderheiten dieser Methode.**

IWT: Das ist das gerichtete Diktat, das ist das Kommando, den Organismus zu finden und richtig zu benutzen, bereits vorhandene Reserven für den Kampf gegen gefährliche Krankheiten zu mobilisieren, deren Realisierung eine komplizierte Kette der Systemumwandlung braucht.

Die Informationelle Wellentherapie – ist ein neues Prinzip der Wiederherstellung von funktionellen Möglichkeiten des Körpers, die heute außerhalb der Vorstellungen der Biophysik, Biochemie und der experimentellen klinischen Medizin liegen.

Dieses Buch ist das Ergebnis meiner mehr als zwanzigjährigen Tätigkeit in den Gebieten der klassischen Akupunktur, sowie im Gebiet der Informationellen Wellentherapie. Ich habe mir Gedanken gemacht, wie und warum die verschiedensten Erkrankungen entstehen und welche Behandlungsmethoden uns Therapeuten dazu zur Verfügung stehen.

In der letzten Zeit war die Auswahl der Behandlungsmethoden mit nur zwei Möglichkeiten begrenzt: Entweder mit verschiedenen therapeutischen Methoden (Medikamenten, verschiedene Arten der Physiotherapien, Radiologisch u. a.) oder – der chirurgische Eingriff.

Die Informationelle Wellentherapie, hat uns das erste mal die Möglichkeit gegeben, von einer Korrekturtherapie auf das funktionelle Niveau zu sprechen, die nicht nur ohne das Benutzen von Medikamenten, sondern dem kompletten Absetzen derer verlaufen, die ansonsten praktisch im ganzen Spektrum der Erkrankung bestehen würden. Diese Behandlungsmethode hat erstmals deutlich gezeigt, das die Wege der symptomatischen oder syndromatischen Behandlungen der verschiedenen Erkrankungen, aus der Welt geschaffen werden müssen.

Dieses Buch erscheint nicht als Alternative der bis heute veröffentlichten Bücher über die Akupunktur. Ich habe versucht, erstmals für alle, die sich mit alternativen Behandlungsmethoden beschäftigen und interessieren, eine Vorstellung mehrerer verbreiteter Erkrankungen mit seinen Ätiologien und Pathogenesen zu erstellen und auf Grund dieser Vorstellung, meine entwickelte Methode und seine Behandlung. Der Hauptschluss dieses Buches: **Es gibt keine isolierten Erkrankungen, immer ist der ganze Organismus betroffen.**

Dieses Buch besteht aus drei Kapiteln:

- ◆ Im ersten Kapitel erkläre ich die Prinzipien des Einflusses der elektromagnetischen Wellen auf den menschlichen Organismus und seine Zusammenwirkung.
- ◆ Im zweiten Kapitel erscheint die Vorstellung der Meridiane und Akupunkturpunkte.

Die Meridiane und Akupunkturpunkte sind in vielen Büchern schon beschrieben worden und ich möchte kein „Amerika eröffnen“, aber ich bin in den Genuss gekommen, die liebenswürdige und freundliche Erlaubnis von Herrn Dr. med. Mag. phil. Christian Kobau (Österreich) zu erhalten, seine Punktebeschreibungen, Schemen und Zeichnungen in meinem Buch zu verwenden. Nochmals möchte ich gerne meiner tiefen Dankbarkeit Ausdruck verleihen, weil es mir die Möglichkeit gegeben hat, die Arbeitszeit bei der Konzeption dieses Buches zu verkürzen. Hr. Dr. Kobau hat in seinen Büchern die Bezeichnungen sehr logisch und sehr einfach formuliert und aufgebaut, eine sehr originale Punktebeschreibung getätigt und dadurch eine genaue Verbindung zwischen den Organen und Systemen hergestellt.

- ◆ Im dritten Kapitel stehen die Erkenntnisse der verschiedenen Erkrankungen und der Möglichkeiten ihrer Therapie mit der Methode der IWT.

Ich möchte mich gerne und herzlich für die permanente Unterstützung bei Frau Barbara Koch bedanken, die versucht hat, meine Kenntnisse und Gedanken in ein gutes Deutsch umzusetzen. Oft hat es sie sehr viel Kraft und Nerven gekostet, mit mir zu arbeiten.

Sehr geehrte Leser, Kollegen und Freunde! Zum Schluss möchte ich anmerken, dass ich sehr dankbar sein werde für ihre Bemerkungen, Vorschläge und Widerhall auf dieses Buch und ich wünsche mir, dass meine Erkenntnisse ihnen in ihrer alltäglichen professionellen Arbeit, die in Richtung Aufbau und Erhaltung der Gesundheit unserer Patienten geht, dabei behilflich sein werden.

Ich hoffe, das das Buch auch für Patienten sehr interessant sein wird, weil im Prinzip sich dieser Methode, nach Einweisung, jeder ermächtigen kann, nicht nur zur Behandlung, aber auch zur Prophylaxe des möglicherweise kritischen Zustandes des Organismus.

Leonid Teverovski, Arzt